

TE OGH 2003/4/29 5Ob46/03f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.04.2003

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch die Senatspräsidentin des Obersten Gerichtshofes Hon. Prof. Dr. Langer als Vorsitzende und die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Floßmann und Dr. Baumann und die Hofräatinnen des Obersten Gerichtshofes Dr. Hurch und Dr. Kalivoda als weitere Richter in der Grundbuchssache der Antragsteller 1. Liselotte F*****, geborene S*****, geboren am *****, ***** 2. Josef F*****, geboren am *****, Pensionist, ***** und 3. Diana M*****, geborene F*****, geboren am *****, ***** wegen Eintragungen in die EZ *****, GB *****, über den außerordentlichen Revisionsrekurs des Zweitantragstellers und der Drittantragstellerin gegen den Beschluss des Landesgerichtes Feldkirch als Rekursgericht vom 19. Dezember 2002, GZ 3 R 369/02f, den Beschluss

gefasst:

Spruch

Der außerordentliche Revisionsrekurs wird mangels der Voraussetzungen des § 126 Abs 2 GBG iVm § 14 Abs 1 AußStrG zurückgewiesen (§ 16 Abs 4 AußStrG iVm § 510 Abs 3 ZPO). Der außerordentliche Revisionsrekurs wird mangels der Voraussetzungen des Paragraph 126, Absatz 2, GBG in Verbindung mit Paragraph 14, Absatz eins, AußStrG zurückgewiesen (Paragraph 16, Absatz 4, AußStrG in Verbindung mit Paragraph 510, Absatz 3, ZPO).

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Ob dem Zweitantragsteller im Übergabsvertrag die Versorgungsrente bedingt oder befristet zugewendet wurde, ist eine Frage der Vertragsauslegung (Gschnitzer ua, Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechtes2, S 749 f). Die Auslegung, die das Rekursgericht gefunden hat, ist nicht unvertretbar.

Eine für den Zweitantragsteller günstigere Vertragsgestaltung bleibt den Parteien natürlich unbenommen.

Anmerkung

E69595 5Ob46.03f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:0050OB00046.03F.0429.000

Dokumentnummer

JJT_20030429_OGH0002_0050OB00046_03F0000_000

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at